## // Im Blickpunkt

Die Bilanzierung latenter Steuern spielte im HGB-Abschluss bislang keine große Rolle. Werden die Regelungen des BilMoG-Entwurfs Gesetz, wird sich das jedoch einschneidend ändern. Was den HGB-Bilanzierer in puncto aktive latente Steuern auf Verlustvorträge dann erwartet, können Sie im Beitrag von *Engels* erfahren.
Wenn Sie interessiert, was der Bundesrat zum Entwurf des BilMoG meint: Seine Stellungnahme vom 4.7.2008 – BR-Drs. 344/08 – ist unter www.bundesrat.de abrufbar.

*Gabriele Bourgon*, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

# Rechnungslegung

*Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BaFin, IASB, FASB, SEC und EU aus.*

**IASB: IFRIC 15 und 16 verabschiedet**

-tb- Das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) hat IFRIC 15 „Agreements for the Construction of Real Estate" verabschiedet. Die Interpretation klärt u. a., ob ein Vertrag in den Anwendungsbereich von IAS 11 „Construction Contracts" oder den von IAS 18 „Revenue Recognition" fällt. IFRIC 15 ist für am oder nach dem 1.1.2009 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden.
Daneben hat das IFRIC noch IFRIC 16 „Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation" verabschiedet. IFRIC 16 ist für am oder nach dem 1.10.2008 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden.
(Quelle: www.iasb.org)

**IASB: Materialien zur Kreditkrise**

-tb- Der International Accounting Standards Board (IASB) hat auf seiner Homepage (www.iasb.org) zahlreiche Materialien zusammengestellt, die in der letzten Zeit von verschiedenen Gremien in Zusammenhang mit der Subprime-Krise veröffentlicht wurden und auch den Bereich der Rechnungslegung betreffen.

**DRSC-Quartalsbericht Q2/2008**

Der Bericht des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) zum zweiten Quartal 2008, der über aktuelle Aktivitäten des IASB/IFRIC, der EFRAG sowie des DRSC (DSR/RIC) informiert, steht zum Download unter www.drsc.de bereit.

# Wirtschaftsprüfung

*Wir werten für Sie die Homepages von IDW, WPK, APAK, IFAC, AICPA, PCAOB, EU und FEE aus.*

**WPK: Jahresbericht 2007**

Die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) hat ihren Bericht für das Jahr 2007 veröffentlicht. Er steht unter www.wpk.de in den Rubriken „Publikationen" und „Presse" zur Verfügung. Alle Mitglieder der WPK erhalten eine gedruckte Ausgabe des Berichts als Beilage zum WPK-Magazin 3/2008, das im September erscheinen wird.
(Quelle: www.wpk.de)

**IFAC: Publikation zur Weiterbildung**

-tb- Der International Accounting Education Standards Board (IAESB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat eine neue Publikation unter dem Titel „Approaches to Continuing Professional Development (CPD) Measurement" herausgegeben, in der neben der Darstellung der aktuellen Weiterbildungspraxis u. a. auch Ansätze zur Effektivitätsmessung von Weiterbildungsprogrammen diskutiert werden.
(Quelle: www.ifac.org)

# Finanzierung

**Bundesrat: Zustimmung zu Finanzmarktgesetzen**

In seiner Sitzung am 4.7.2008 hat der Bundesrat dem Gesetz zur Modernisierung der Rahmenbedingungen für Kapitalbeteiligungen (MoRaKG) und dem Risikobegrenzungsgesetz zugestimmt. Ausführliche Pressemitteilungen dazu finden Sie unter www.bundesfinanzministerium.de und www.bundesregierung.de.

**KfW: Keine deutliche Verschlechterung der Finanzierungssituation für KMU trotz Subprimekrise**

Die Ergebnisse der jährlichen Unternehmensbefragung zu Bankenverhalten und Finanzierung, die die KfW in Zusammenarbeit mit 25 Wirtschaftsverbänden durchgeführt hat, belegen, dass sich die Finanzierungssituation der Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr nur wenig verändert hat. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich – trotz der weiterhin guten Konjunktur – der Trend zu einer weiteren Verbesserung der Finanzierungsbedingungen nicht fortgesetzt hat. Die Ergebnisse deuten jedoch auch darauf hin, dass die aktuellen Finanzmarktturbulenzen bisher nicht zu einer deutlichen Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen geführt haben. Nach wie vor schwierig bleibt jedoch die Finanzierungslage der kleinen Unternehmen. Die Ergebnisse der Befragung, an der sich rd. 5000 Unternehmen beteiligt haben, sind in einer Kurz- und einer Langfassung unter www.kfw-mittelstandsbank.de abrufbar.

**KfW: Weiterentwicklung Mittelstandsförderung**

Die KfW Mittelstandsbank entwickelt im Rahmen ihrer „Initiative kleiner Mittelstand" ihre Mittelstandsförderung weiter. Zum 1.7.2008 ist ein Paket von Maßnahmen in Kraft getreten, von dem insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) profitieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Einführung spezieller Förderfenster mit günstigen Konditionen für KMU oder für kleine Unternehmen (KU) in vielen Programmen der KfW-Mittelstandsbank. Die einzelnen Maßnahmen sind unter www.kfw-mittelstandsbank.de abrufbar.

# Unternehmensführung

**BDU: Einheitlicher Standard für Unternehmensplanungen überarbeitet**

Die Mindestanforderungen und notwendigen Bestandteile einer Unternehmensplanung hat der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e. V. (BDU) jetzt in einem überarbeiteten 28-seitigen Leitfaden „Grundsätze ordnungsgemäßer Planung (GoP), Version 2.0" neu aufgelegt. Gesetzliche Erfordernisse, die sich beispielsweise aus dem HGB, dem Aktienrecht, dem GmbH-Recht oder der Insolvenzordnung ergeben, wurden dabei ebenso berücksichtigt wie die maßgeblichen Planungsinhalte, die der BDU für die Analysephase, die Strategiefestlegung und die strategische und operative Planung empfiehlt. Der Leitfaden steht unter www.bdu.de kostenlos zum Download.

*Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebsberater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.*

**Ständige Mitarbeiter in Bilanzrecht und Betriebswirtschaft: Prof. Dr. Thomas Berndt** (tb), St. Gallen; **Prof. Dr. Michael Hommel**, Frankfurt a. M; **Prof. Dr. Karlheinz Küting**, Saarbrücken; **Dr. Norbert Lüdenbach**, Frankfurt a. M.; **Prof. Dr. Volker H. Peemöller**, Erlangen-Nürnberg; **Prof. Dr. Jens Wüstemann**, M. S. G., Mannheim